NAH VERKEHRS PLAN

STADTREGION SALZBURG
2023 bis 2027

Auftraggeber:in

Land Salzburg
Amt der Salzburger Landesregierung
Postfach 527
5010 Salzburg

Stadt Salzburg
Postfach 63, 5024 Salzburg

Bearbeitung

komobile GmbH
Standort Gmunden
Kirchengasse 3
4810 Gmunden

Helmut Koch
Barbara Palacz
Rainer Schrögenauer

Grafik

YEWO LANDSCAPES GmbH
Ernst-Melchior-Gasse 11/1/G1
1020 Wien

Natana Char
Eva Krismann
Nadine Nachtmann
Karolina Petz
Anna Welwert

Salzburg, September 2023

Impressum

Medieninhaber:
Geschäftsstelle des Nahverkehrskomitees für den Zentralraum Salzburg, vertreten durch:
- DI Dr. Friedrich Wernsperger, Amt der Salzburger Landesregierung, Postfach 527, 5010 Salzburg
- DI Franz Schober, Magistrat der Stadt Salzburg, Postfach 63, 5024 Salzburg

Die Geschäftsstelle des Nahverkehrskomitees für den Zentralraum Salzburg berät und unterstützt das gemeinsam von Land Salzburg und Stadt Salzburg eingerichtete Nahverkehrskomitee, um ein zwischen den Gebietskörperschaften abgestimmtes attraktives öffentliches Nahverkehrsangebot im Zentralraum Salzburg sicher zu stellen.

Druckerei:
Land Salzburg
Postfach 527, 5010 Salzburg

Bildnachweis
Titelbild: Land Salzburg - Friedrich Wernsperger
Rückseite: ÖBB - Georg Pölzleitner

Herstellungsort: Salzburg

01 VORWORT S.4

02 DER NAHVERKEHRSPLAN S.6

03 DER WEG ZUR UMSETZUNG S.10

DER SCHRITT 1: Umgesetzt im Jahr 2022 S.14

DER SCHRITT 2: Umgesetzt im Jahr 2023 S.16

Erster Teil des City-Rings und mehr Fahrplanangebot

DER SCHRITT 3: Vervollständigung des City-Rings sowie S.18

Fahrplanverdichtungen auf den Linien 9, 10 und 12

DER SCHRITT 4: Das große Linienkreuz und neue S.20

Nord-Süd- und West-Ost- Verbindung

OHNE UMSTIEG IN DIE STADT S.22

DIE WICHTIGSTEN UNTERSCHIEDE IM ÜBERBLICK S.24

04 AUSBLICK S.26

Um die Verkehrssituation in Salzburg nachhaltig zu verbessern, ist ein Blick auf den gesamten Zentralraum nötig. Erstmalig wird der öffentliche Verkehr in Salzburg nicht mehr aus politischem Kalkül und auf Zuruf geplant, sondern auf Grundlage des tatsächlichen Bedarfs.
Der öffentliche Verkehr ist das Rückgrat eines jeden Verkehrssystems. Mit dem vorliegenden Nahverkehsplan beheben wir die aktuell bestehenden Defizite und leisten damit einen wesentlichen Beitrag für mehr Lebensqualität und eine bessere Erreichbarkeit der Stadt und ihrer Umlandgemeinden mit einem hochwertigen öffentlichen Verkehr. Die Neukonzeptionierung greift dabei die wichtigsten Parameter zur Attraktivität und Qualität des öffentlichen Verkehrs an: Reisezeit, Verlässlichkeit, Takt und Kundenfreundlichkeit. Der Nahverkehrsplan ist ein Meilenstein, der den Verkehr zukünftig wieder zum Fließen bringt und den Menschen ihre Lebenszeit, die sie bislang im Stau verloren haben, zurückgibt.

Quelle: Magistrat der Landeshauptstadt Salzburg

Ihre Vizebürgermeisterin
Dr. Barbara Unterkofler

Quelle: Land Salzburg, salzburg.gv.at

Das Land Salzburg baut den öffentlichen Verkehr konsequent aus. Die Einführung der Bezirks-Takte in den 90er Jahren brachte erste Quantensprünge beim regionalen Busverkehr. Die Einführung der S-Bahn Salzburg im Jahr 2004 und deren kontinuierlicher Ausbau können als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit dem Nahverkehrsplan 2027 wird nun das Angebot vor allem in der Stadt Salzburg und deren Umland erheblich ausgebaut und attraktiviert. Und es wird weiter gehen: mit dem S-Link durch die Stadt und weiter bis nach Hallein wird ein Quantensprung für den öffentlichen Verkehr erreicht werden. Die Verkehrsprobleme im Zentralraum können wir nur mit einem besseren öffentlichen Verkehr lösen. Mehr ÖV ist überdies ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Ihr LH-Stellvertreter
Mag. Stefan Schnöll

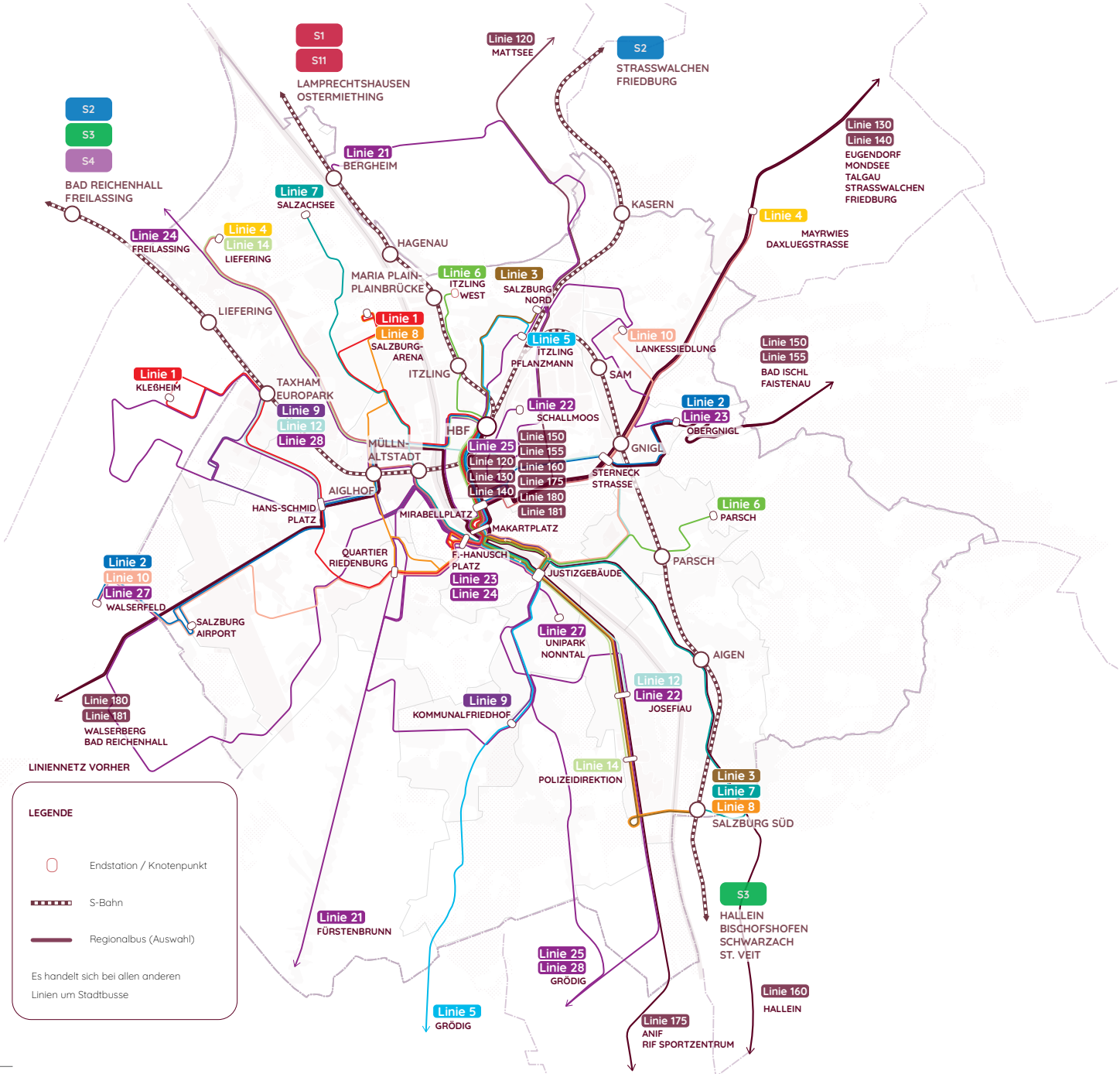
Quelle: Stadt:Salzburg - Felix Niedl

02

Die Ausgangslage

Der Öffentliche Verkehr in und um die Stadt Salzburg wird derzeit von der S-Bahn, den Regionalbussen sowie dem städtischen Busverkehr (O-Bus, Albus) getragen. Den Verkehrsmitteln kommen unterschiedliche Funktionen zu.

Die S-Bahn wurde in den letzten Jahren kontinuierlich zu einem wichtigen Rückgrat zwischen der Region und der Stadt ausgebaut. Viele Stadtteile und wichtige Ziele in der Stadt (z.B. das Landeskrankenhaus) sind direkt mit der Bahn erreichbar. Ebenso stellen die Regionalbuslinien Verbindungen zwischen der Stadt und der Region her – auch in diesem Bereich gibt es laufende Verbesserungen, sodass auf den wichtigsten Relationen bereits jetzt ein sehr dichtes Angebot gegeben ist.



Leitgedanken im Nahverkehrsplan

Mit dem Nahverkehrsplan für die Stadtregion Salzburg liegt nun ein ambitioniertes Konzept zum Ausbau des Busverkehrs in und um die Stadt Salzburg vor, das bis Ende 2026 in Schritten umgesetzt werden soll und einen weiteren, deutlichen Qualitätssprung im Öffentlichen Verkehr bieten wird.
Der Schwerpunkt des Nahverkehrsplans liegt dabei auf der Verbesserung des Öffentlichen Verkehrsangebots in der Stadt Salzburg und der Schaffung von zusätzlichen, umsteigefreien Verbindungen aus der Region in die Stadt.
Die Erarbeitung des Nahverkehrsplans erfolgte im Rahmen eines längeren Prozesses durch externe Fachleute, in Kooperation zwischen Stadt und Land Salzburg unter Einbindung der Verkehrsunternehmen. Dabei wurden die folgenden Planungsprämissen berücksichtigt:

Steigerung der Lebensqualität in der Stadtregion

Durch ein modernes, zuverlässiges und für alle Nutzer:innengruppen relevantes öffentliches Verkehrsangebot wird eine nachhaltige Verminderung des Verkehrsaufkommens im motorisierten Individualverkehr erreicht und somit Stau, Lärm und Flächenverbrauch reduziert.
Gemeinsam mit bereits bestehenden Strategien von Land und der Stadt Salzburg – dem Landesmobilitätskonzept, der Radstrategie sowie dem Masterplan Gehen – bildet der Nahverkehrsplan einen weiteren Baustein im Gesamtsystem zur Etablierung einer neuen Mobilitätskultur.

Nachfragegerechte Streckenführungen

Auf Grundlage umfassender Analysen wurden Lücken im Netz identifiziert. Ein besonderes Merkmal des bestehenden Liniennetzes ist die radiale – sternförmige Ausrichtung auf den Hauptbahnhof bzw. das Stadtzentrum, wodurch es bislang oft notwendig war, einen „Umweg“ über das Zentrum oder den Hauptbahnhof zu nehmen.
Mit den neuen Linienführungen kommen deutlich mehr Fahrgäste in den Genuss direkter Verbindungen und konkurrenzfähiger Fahrzeiten.

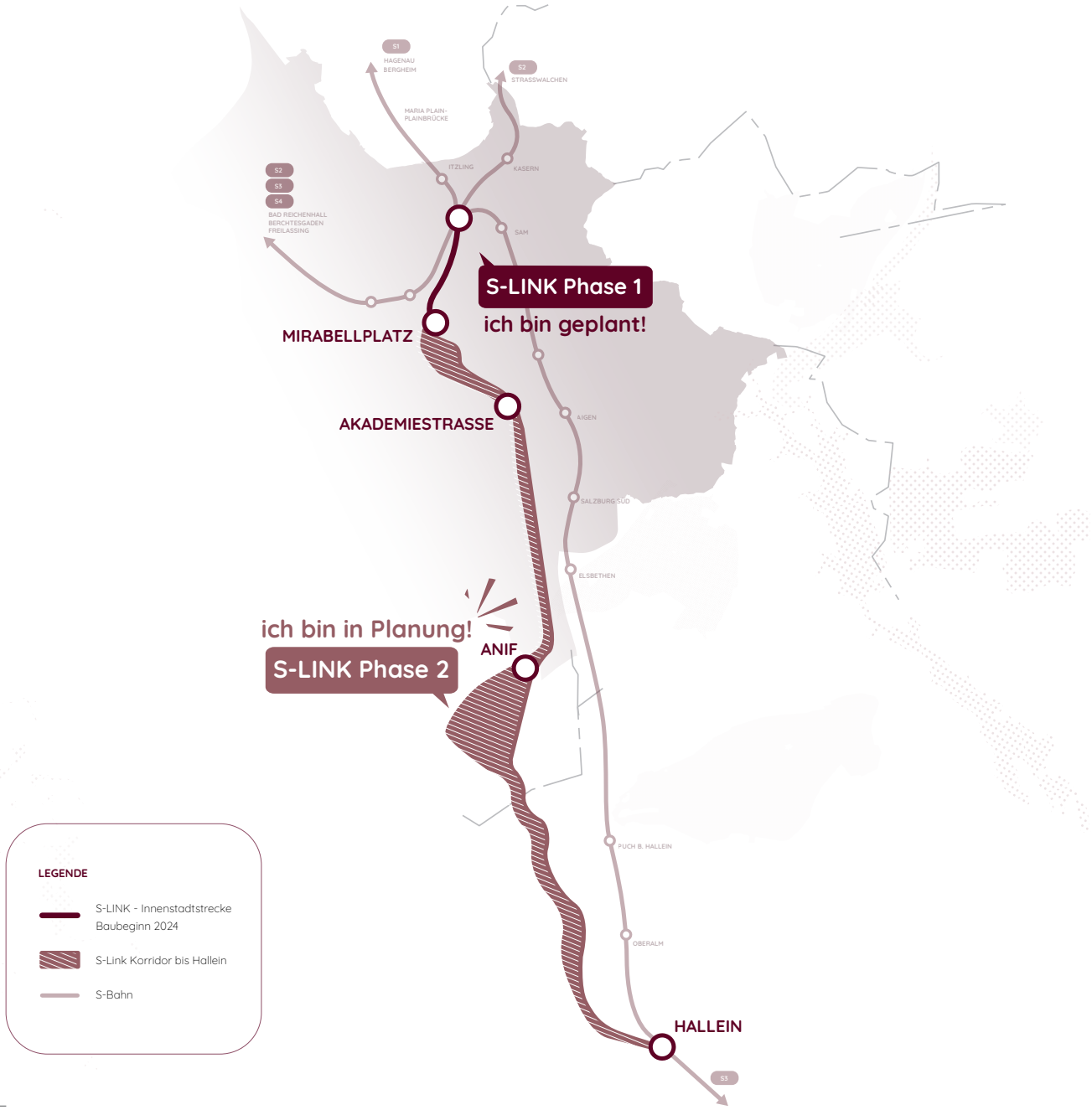
Schaffung eines hochwertigen Angebots im Öffentlichen Verkehr

Durch einheitliche Streckenführungen, Betriebszeiten sowie leicht merkbare Fahrpläne wird ein Angebot geschaffen, das einfach zugänglich und für alle Nutzer:innengruppen passend ist. Die Linien des Regionalverkehrs werden im Rahmen des Nahverkehrsplans in das städtische Busangebot eingebunden. Sogenannte „Durchbindungen“ im Regionalverkehr schaffen direkte Verbindungen: ausgewählte Regionalbuslinien enden nicht mehr wie bisher am Hauptbahnhof, sondern werden weiter durch das Stadtgebiet geführt.

Der Beginn einer neuen Ära

Die Kombination der Angebotsverbesserungen im Busverkehr mit der ersten Phase des S-LINKs bis zum Mirabellplatz stellt den Startschuss für eine neue Ära im Öffentlichen Verkehr dar. Mit der Umsetzung der weiteren S-LINK-Ausbauschritte bis in den Süden der Stadt Salzburg bzw. nach Hallein werden auch im Bereich des Busangebotes zusätzliche Verbesserungen folgen. Genauere Festlegungen dazu werden in einer weiteren Auflage des Nahverkehrsplans ab 2028 getroffen werden.

Der Nahverkehrsplan bringt auch ein optimiertes Produkt für die Fahrgäste: die bisherige – auch optische Trennung – zwischen O-Bus, Albus und Regionalbus wird durch ein gemeinsames Erscheinungsbild abgelöst. Einheitliche Qualitätskriterien zur Pünktlichkeit und Ausstattung bringen einen deutlichen Qualitätssprung für die Fahrgäste.

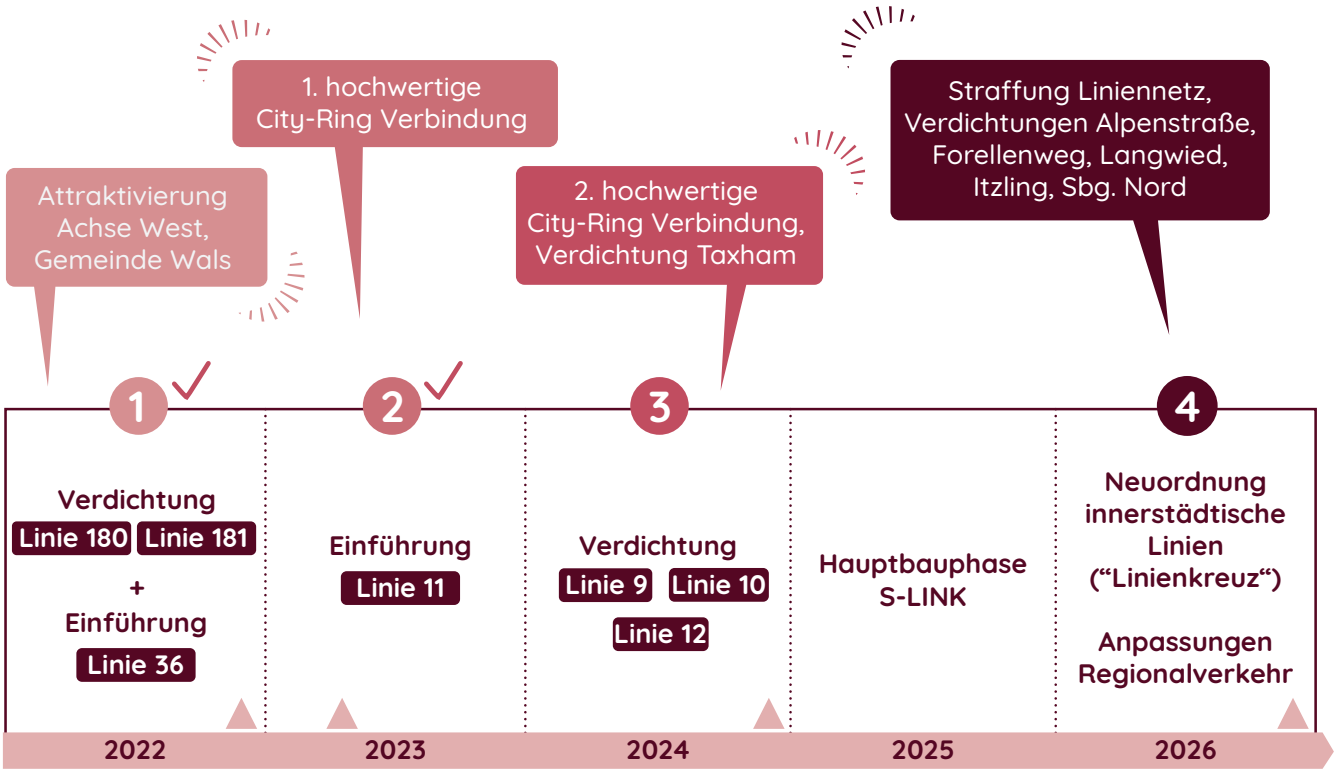


Quelle: Stadt:Salzburg - Pressefotos

03

Der Weg zur Umsetzung

Zur Erreichung der Ziele des Nahverkehrsplans wird eine Reihe von Einzelmaßnahmen umgesetzt, die im Zeitraum von 2022 bis 2026 schrittweise realisiert werden und sich in folgende Umsetzungsschritte gliedern:

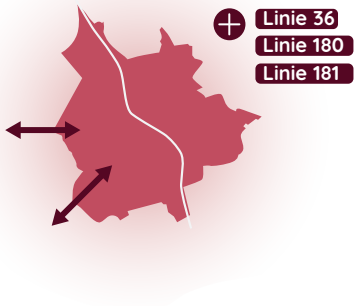


Quelle: Stadt:Salzburg - Pressefotos

Die Umsetzungsschritte im Überblick

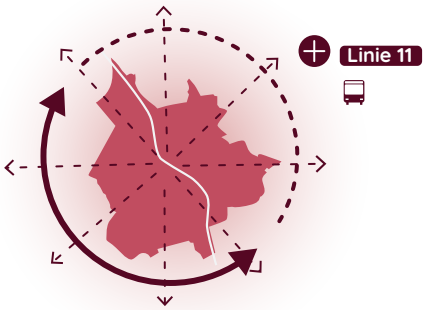
Die einzelnen Optimierungsmaßnahmen in den verschiedenen Umsetzungsschritten sind von unterschiedlicher Art und unterschiedlich aufwändig. Ein Prinzip gilt jedoch immer: die einzelnen Schritte wurden so geplant, dass jeder Schritt für sich alleine bereits eine spürbare Verbesserung für die Fahrgäste bewirkt. Die einzelnen Maßnahmen ergänzen sich bis 2027 zu einem „Großen Ganzen“, einem gegenüber der Ist-Situation massiv ausgebauten Öffentlichen Verkehrsangebot in der Stadtregion Salzburg.

Schritt 1
Umgesetzt 2022



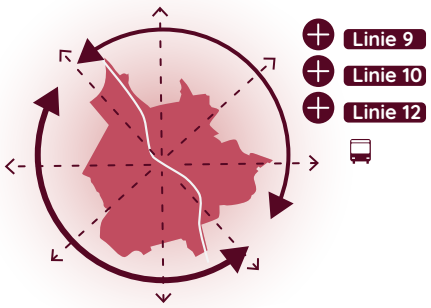
Verdichtung in Wals und im Westen der Stadt Salzburg

Schritt 2
Umgesetzt 2023



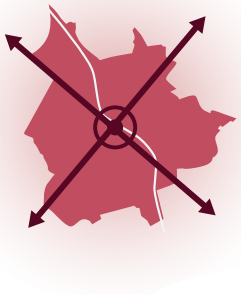
Erster Teil des City-Rings

Schritt 3



Neue Direktverbindungen zweiter Teil des City-Rings mehr Verbindungen

Schritt 4



Neue Direktverbindungen durchs Zentrum sowie Erweiterung bestehender Linien: Nord-Süd-/Ost-West-Kreuz

Quelle: Stadt:Salzburg - Pressefotos

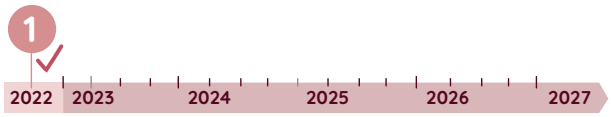
Quelle: Salzburg Verkehr - Wildbild

"Der Plan ist ein toller Anfang zur Verbesserung der Öffis. Ich freue mich schon, wenn sich dann in Zukunft noch mehr tut."

Quelle: Salzburg Verkehr - Wildbild

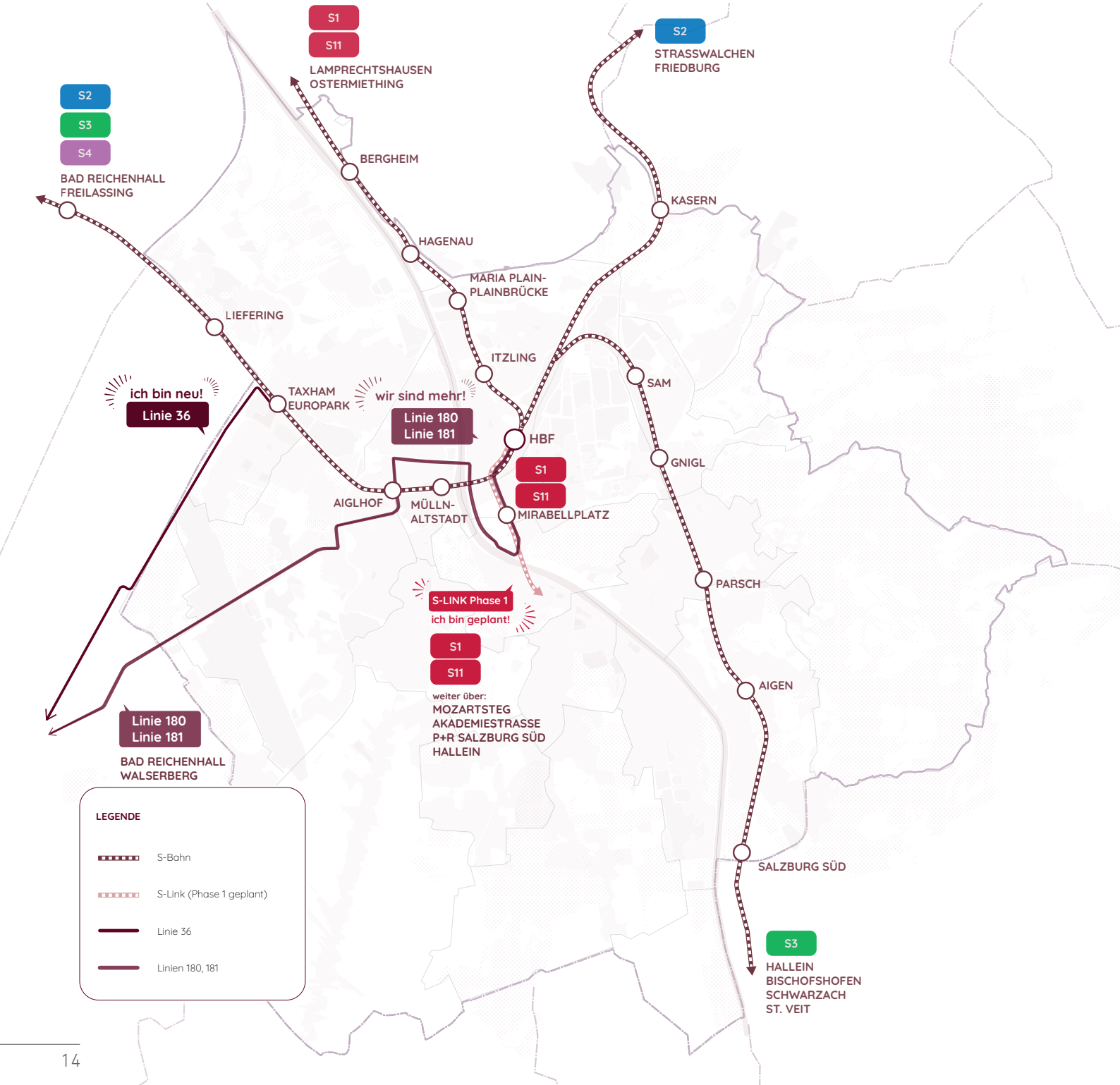
Quelle: Stadt:Salzburg - Pressefotos

DER SCHRITT 1
Umgesetzt im Jahr 2022
Verbesserte Anbindung von Wals
Mehr Verbindungen im Westen der Stadt



Vorteile:

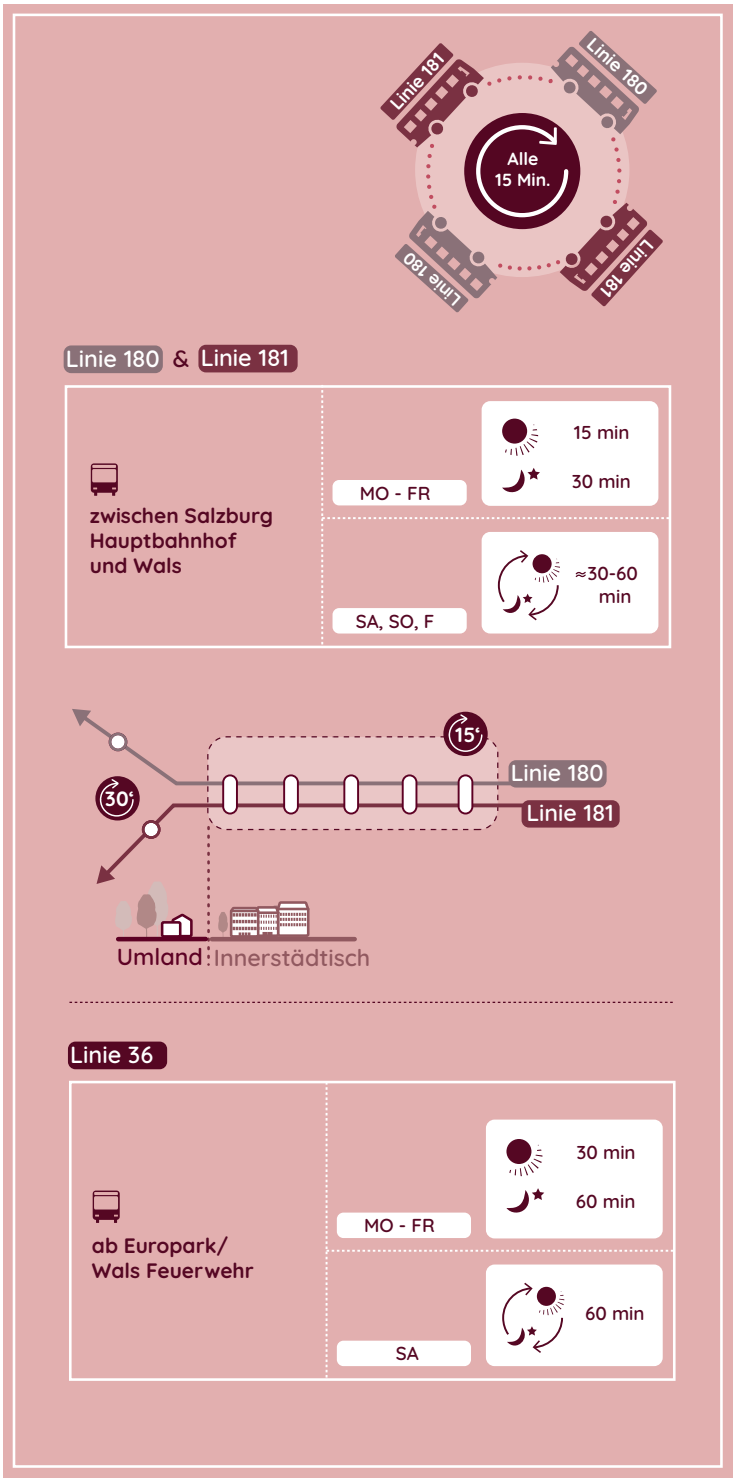
- Dichtes Angebot zwischen Wals und Salzburg
- Direkte Anbindung von Wals an die S-Bahn



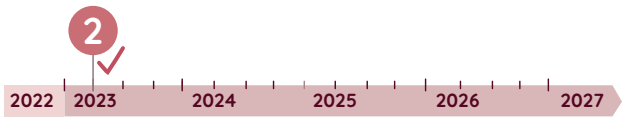
Quelle: Stadt:Salxzburg - Pressefotos

Verbesserungen im Westen der Stadt

Die ersten Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan wurden bereits im Dezember 2022 umgesetzt und umfassen Verdichtungen des Fahrplans auf den Regionalbuslinien 180 (Salzburg – Wals – Großgmain – Bad Reichenhall) und 181 (Salzburg – Wals – Walserberg). Diese beiden Linien fahren an Werktagen alle 30 Minuten und werden auf der gemeinsamen Strecke zwischen dem Salzburger Hauptbahnhof und dem Gemeindeamt in Wals so überlagert, dass sie gemeinsam sogar einen 15-Minuten-Takt ergeben.
Neu eingeführt wurde die Linie 36, die Wals stündlich – am Morgen sogar halbstündlich – mit dem Europark verbindet.

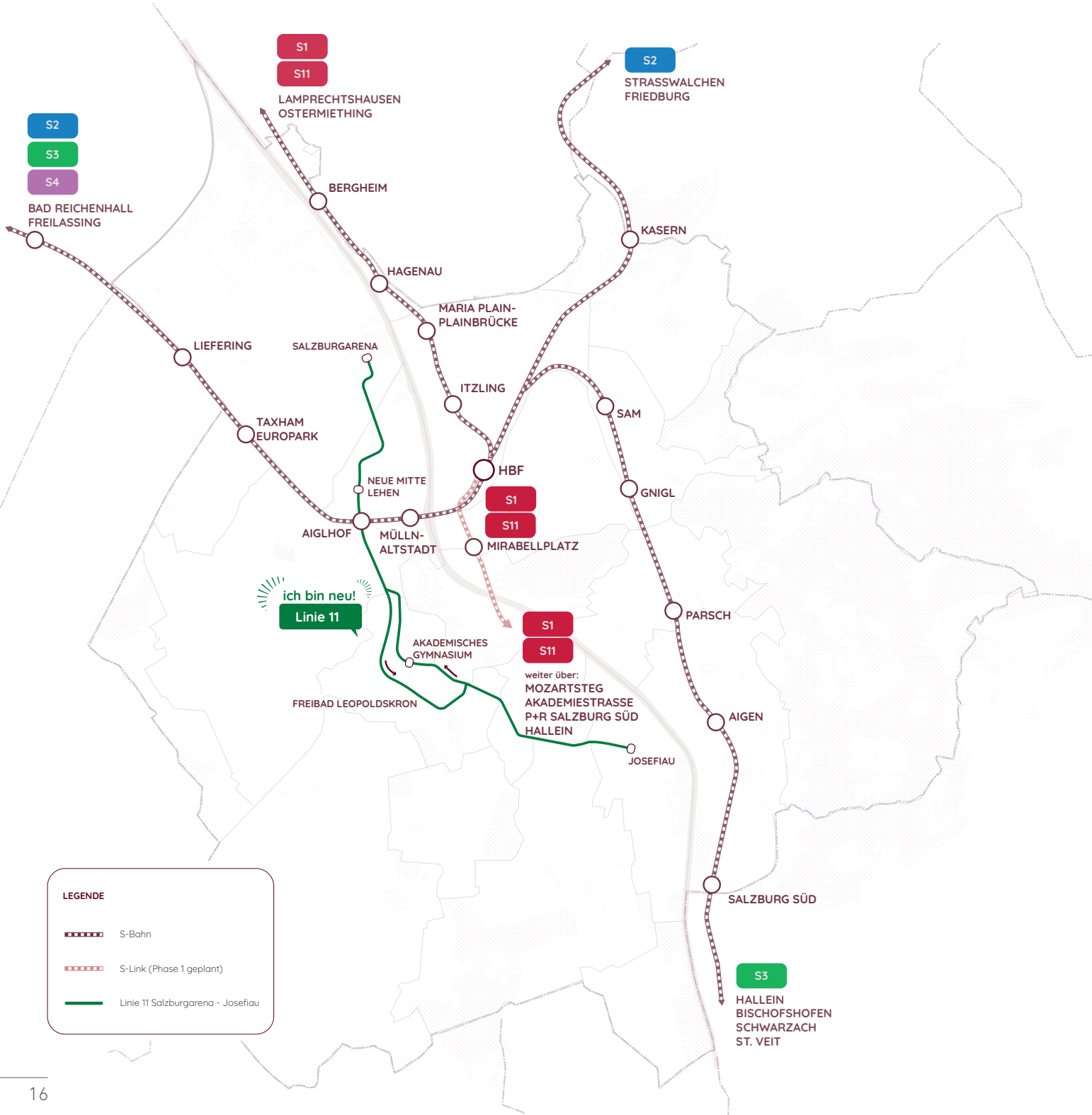


DER SCHRITT 2
Umgesetzt im Jahr 2023
Erster Teil des City-Rings und mehr Fahrplanangebot



Vorteile:

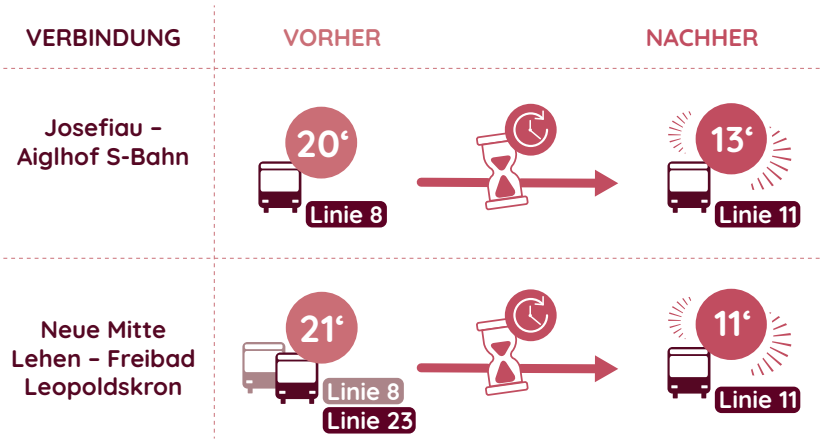
- Schnelle Direktverbindungen im Westen der Stadt
- Zeitraubende Umwege über Hauptbahnhof und Zentrum entfallen
- Vernetzung mit der S-Bahn in Aiglhof



Neue Direktverbindung mit der Linie 11

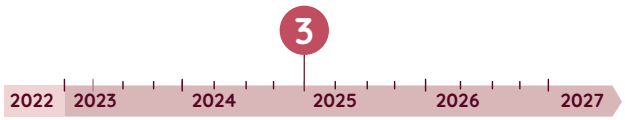
Möglichst direkte und schnelle öffentliche Verkehrsangebote stellen eine Grundvoraussetzung dafür dar, den Öffentlichen Verkehr als echte Alternative zum eigenen PKW zu positionieren. Nicht zuletzt deshalb wurde als einer der ersten Schritte in der Umsetzung des Nahverkehrsplans die Einführung des sogenannten „City-Rings“, der das Stadtzentrum sozusagen „umrundet“ und wichtige Ziele schnell und direkt verbindet, vorgesehen.
Dieser erste Teil des City-Rings ist bereits im Mai 2023 in Betrieb gegangen. Die neue Linie 11 beginnt bei der Salzburgarena und fährt über Aiglhof (S-Bahn), Landeskrankenhaus, über das Quartier Riedenburg, Freibad Leopoldskron, das Seniorenwohnhaus Nonntal und Freisaal in die Josefiau (Alpenstraße).

Die Linie 11 fährt täglich von ca. 5 Uhr (an Sonn- und Feiertagen ab ca. 7 Uhr) bis ca. 23.30 Uhr. Der Fahrplan sieht tagsüber, auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, einen durchgehenden 15-Minuten-Takt vor, in den Randzeiten fährt die Linie 11 alle 30 Minuten.
Welche Zeitersparnis die Linie 11 gegenüber der früheren Situation bringt, lässt sich gut anhand der folgenden, beispielhaften Verbindungen darstellen.



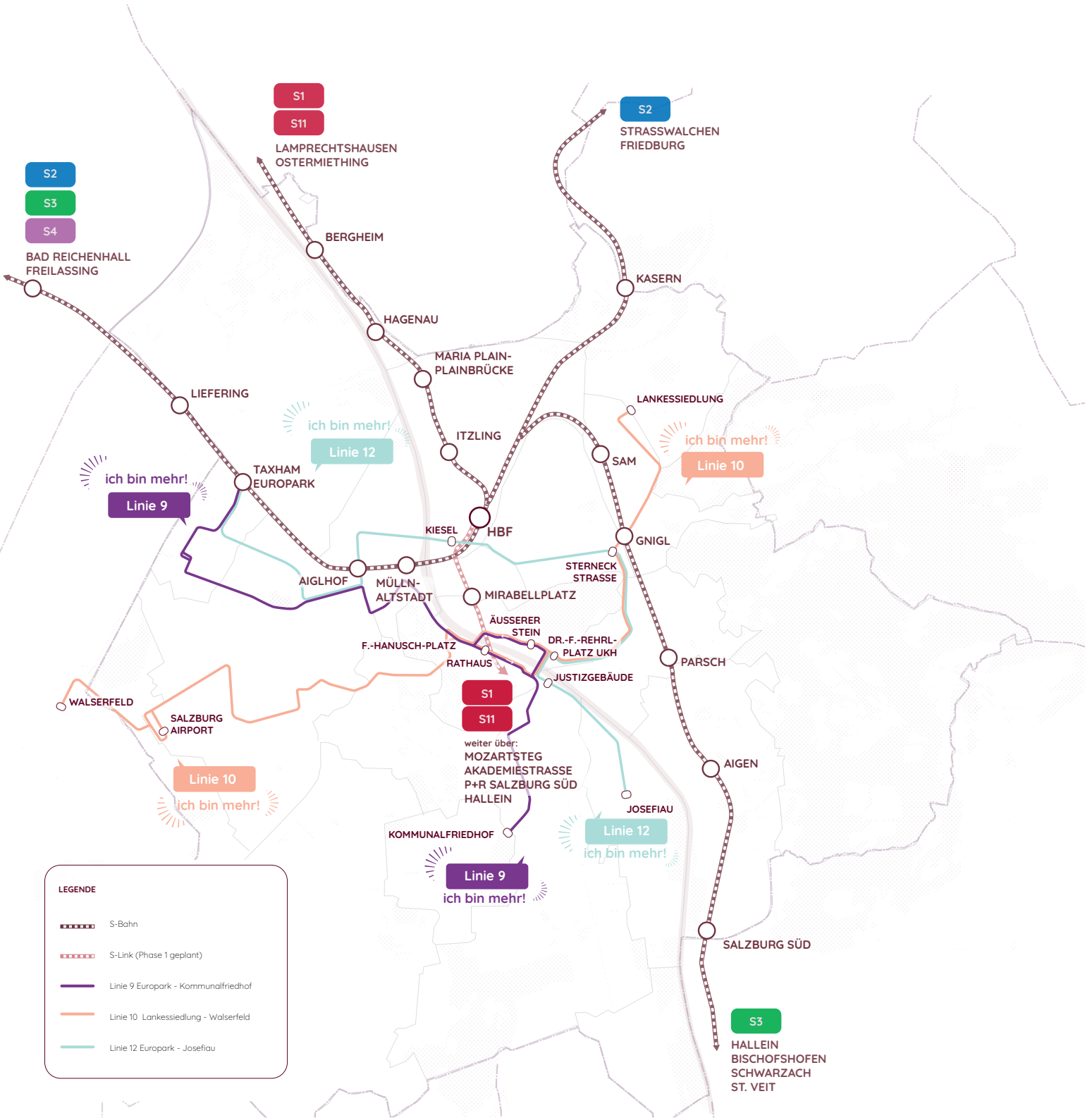
DER SCHRITT 3

Vervollständigung des City-Rings sowie Fahrplanverdichtung auf den Linien 9, 10 und 12



Vorteile:

- Dichtere Taktung der Linien
- Neue Direktverbindungen durch Umrundung des Zentrums
- Schnelle, direkte Verbindungen

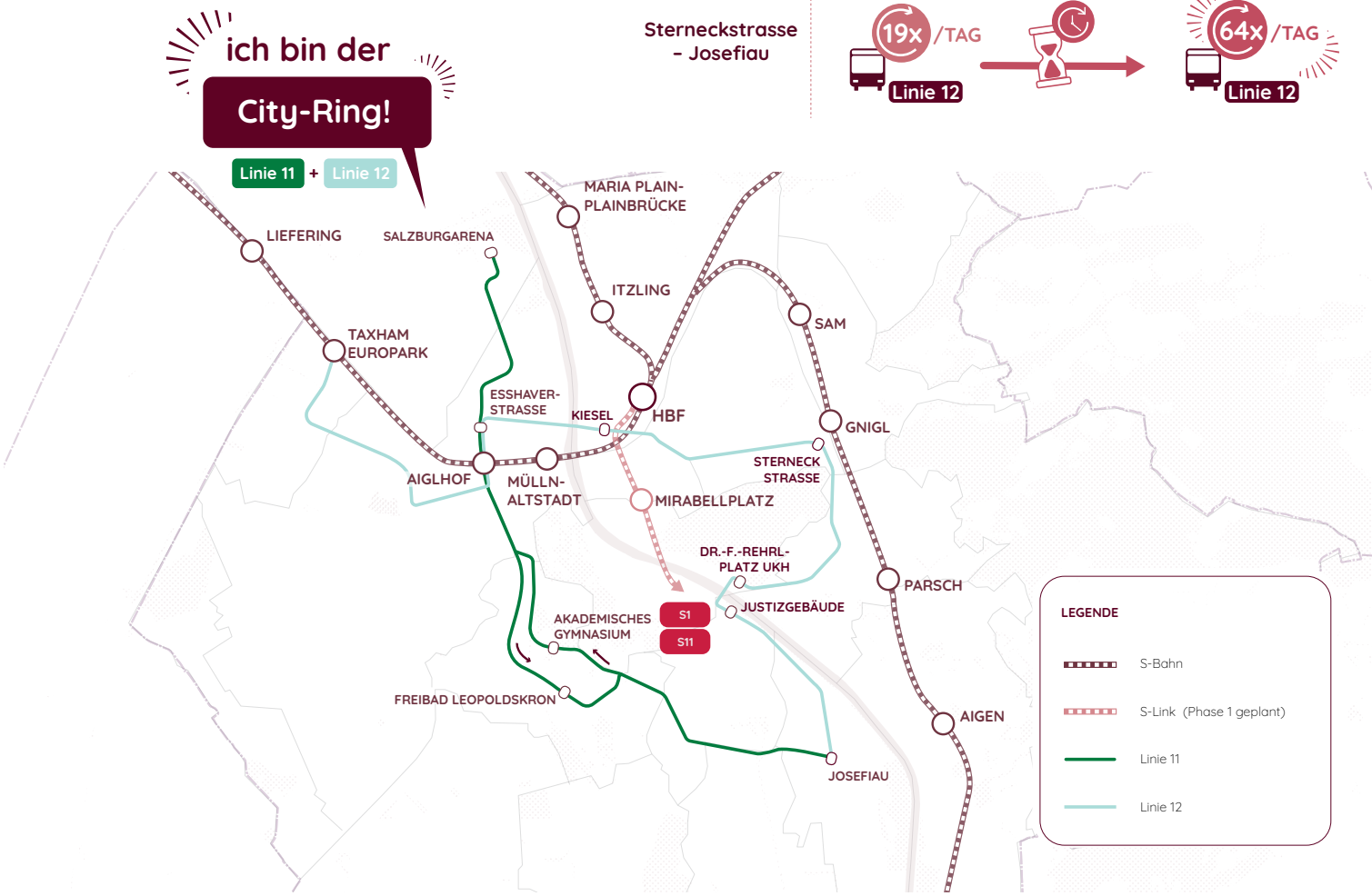


Dichteres Angebot auf den Linien 9, 10 und 12

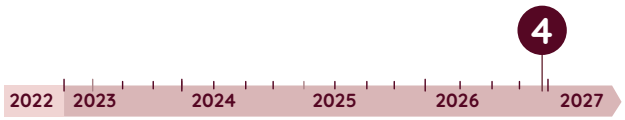
Im Dezember 2024 wird das Angebot auf den Linien 9, 10 und 12 deutlich ausgebaut: Anstelle des bisherigen 15-Minuten-Takts tagsüber bzw. 30-Minuten-Takt abends werden diese Linien dann alle 10 Minuten (tagsüber) bzw. alle 20 Minuten (abends) verkehren.
Die Aufwertung der Linie 12 – die bislang nur zu den Hauptverkehrszeiten unterwegs ist – bringt nicht nur mehr Fahrplanangebot: damit wird auch der City-Ring um die Innenstadt komplettiert, der bereits im Jahr 2023 mit der Linie 11 in Angriff genommen wurde.
Damit werden schnelle, direkte Verbindungen im Norden und Osten des Stadtgebiets geschaffen.

Linie 9 Europark - Zentrum - Justizgebäude (-Kommunalfriedhof)	10‘ 20‘ 10-Minuten-Takt (bzw. 20-Minuten am Abend)
Linie 10 Sam - Zentrum - Flughafen - Walserfeld	10‘ 20‘ 10-Minuten-Takt (bzw. 20-Minuten am Abend)
Linie 12 Europark - Aiglhof - Kiesel - Sterneckstraße - Josefiau	15‘ 15-Minuten-Takt + ganztägiger Betrieb (ggü. bisher 15-Minuten-Takt nur in Frühspitze sowie kein Betrieb zw. 9-16 Uhr)

VERBINDUNG	VORHER	NACHHER
Sterneckstrasse – Josefiau	19x /TAG Linie 12	64x /TAG Linie 12

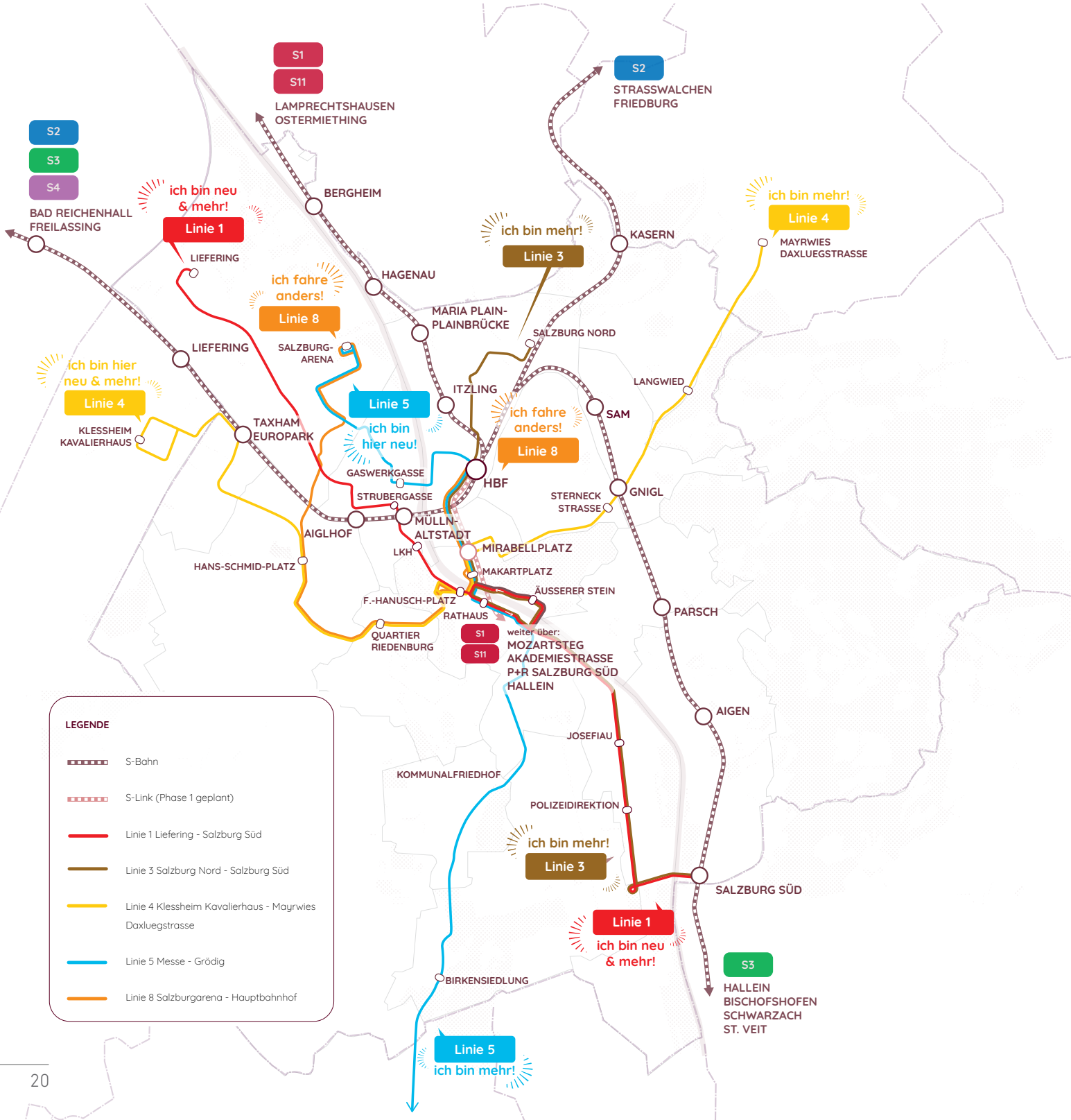


DER SCHRITT 4
Das große Linienkreuz und die neuen Nord-Süd- und West-Ost-Verbindungen



Vorteile:

- Durchgehende Nord-Süd- und West-Ost-Verbindungen
- Deutlich dichteres Fahrplanangebot



Große Liniennetzreform

Der vierte Umsetzungsschritt im Dezember 2026 bringt die größten Neuerungen für das Liniennetz in der Stadt Salzburg auf den Weg: die Linien 1, 3, 4, 5 und 8 werden neu organisiert und erhalten neue Linienverläufe:

Die neue Linie 1 übernimmt die Funktion einer leistungsfähigen Nord-Süd-Achse durch das Stadtgebiet, von der Forellenwegsiedlung – Landeskrankenhaus – F.-Hanusch-Platz – Zentrum – Justizgebäude – Salzburg Süd. Sie übernimmt eine Teilstrecke der bisherigen Linie 4.

Fahrplanverdichtung auf der Linie 3 – mehr Angebot im Süden der Stadt

Die Linie 3, von Salzburg Nord – Hauptbahnhof – Innenstadt – Alpenstraße – Salzburg Süd, bleibt in ihrer Linienführung unverändert. Das Fahrplanangebot wird auf einen 7,5-Minuten-Takt verdichtet. Damit ergibt sich im Verlauf der Alpenstraße, gemeinsam mit der parallel fahrenden neuen Linie 1, ein besonders dichtes Fahrplanangebot mit Abfahrten alle 3,75 Minuten.

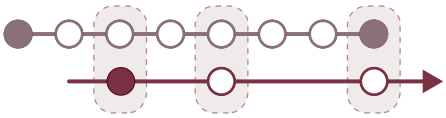
Mit der neuen Linie 4 wird analog zur Linie 1 eine West-Ost-Achse durch das Stadtgebiet geschaffen. Diese Linie 4 wird von Klessheim über Hans-Schmid-Platz, F.-Hanusch-Platz, Mirabellplatz und Gnigl nach Mayrwies fahren und somit Teilstrecken der bisherigen Linien 1 und 4 abdecken.

Die neue Linie 5, bisher von Itzling Pflanzmann – Hauptbahnhof – Innenstadt – Birkensiedlung – Grödig, wird ebenfalls zu einer Nord-Süd-Achse ausgebaut. Ab 2026 beginnt sie bei der Salzburgarena und übernimmt von dort die Verbindung zum Hauptbahnhof der heutigen Linie 1. Der südliche Abschnitt bleibt dagegen unverändert.
Auch auf der Linie 5 wird das Fahrplanangebot zumindest im Abschnitt Salzburgarena – Zentrum – Birkensiedlung auf einen 7,5-Minuten-Takt verdichtet.

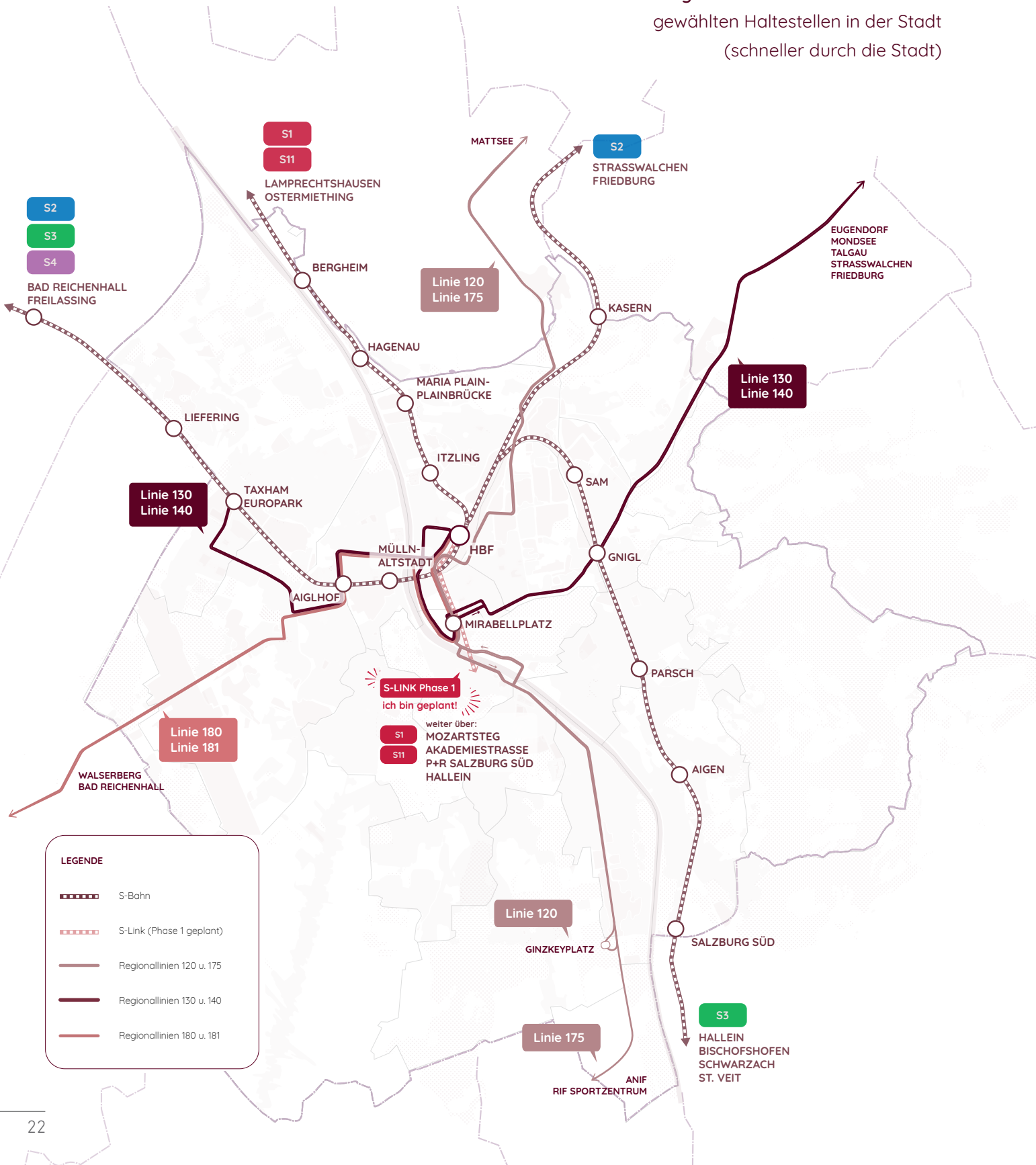
Die bisherige Linie 8 kann bei gleicher Angebotsqualität durch die neue Linie 1 sowie die schon seit dem Frühjahr 2023 bestehende Linie 11 ersetzt werden und erhält einen neuen Verlauf: Salzburgarena – Maxglaner Hauptstr. - F.-Hanusch-Platz - Hauptbahnhof

OHNE UMSTIEG IN DIE STADT

Stadtverkehr: Halt an jeder Haltestelle



Regionalverkehr: Halt nur an ausgewählten Haltestellen in der Stadt (schneller durch die Stadt)



Quelle: Salzburg Verkehr/Wildbild

Optimierung der Verbindungen aus der Region in die Stadt

Ab dem Jahr 2026 gibt es weitere Verbesserungen für Fahrgäste zwischen dem Umland und der Stadt. Derzeit enden die Regionalbuslinien in der Regel am Salzburger Hauptbahnhof, sodass viele Ziele nur mit Umsteigen erreichbar sind. Um die Potenziale des Öffentlichen Verkehrs und die damit verbundene Verkehrsentlastung zu heben, werden ab 2026 einige Regionalbuslinien durch das Stadtgebiet „durchgebunden“, sodass wichtige Ziele in der Stadt ohne Umsteigen aus dem Umland direkt erreichbar werden.

Linie 120 Palting - Obertrum - Hauptbahnhof - Ginzkeyplatz	Durchbindung vom HBF bis Ginzkeyplatz
Linie 130 Europark - Hauptbahnhof - Eugendorf - Friedburg **Linie 140** Europark - Hauptbahnhof - Eugendorf - Mondsee	Durchbindung vom HBF bis Europark
Linie 175 Elixhausen - Hauptbahnhof - Anif - Rif	Durchbindung vom HBF bis Elixhausen

Ausbau des Fahrplanangebots auf den Linien 21, 22, 23 und 25

Auf diesen Linien wird es keine Änderungen am Streckenverlauf geben, aber sie werden ab 2026 tagsüber einheitlich alle 15 Minuten, abends alle 30 Minuten fahren.

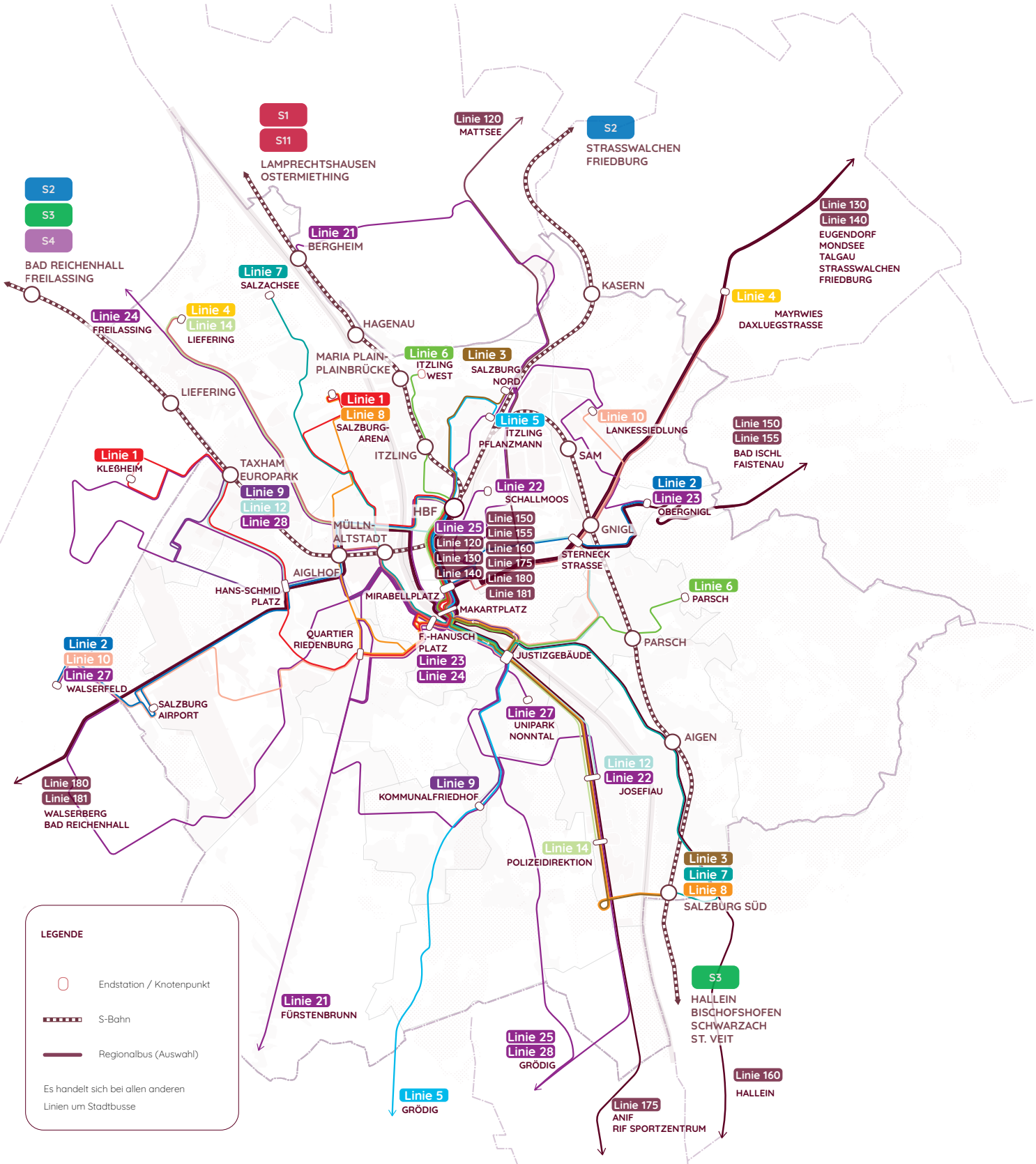
Verbindung mit dem Stadtumland

Die Linien aus dem Stadtumland können auch für Fahrten innerhalb des Stadtgebiets genutzt werden, wobei die Linien aus der Region im Stadtgebiet nur ausgewählte Haltestellen bedienen, sodass hier besonders schnelle Verbindungen zur Verfügung stehen.

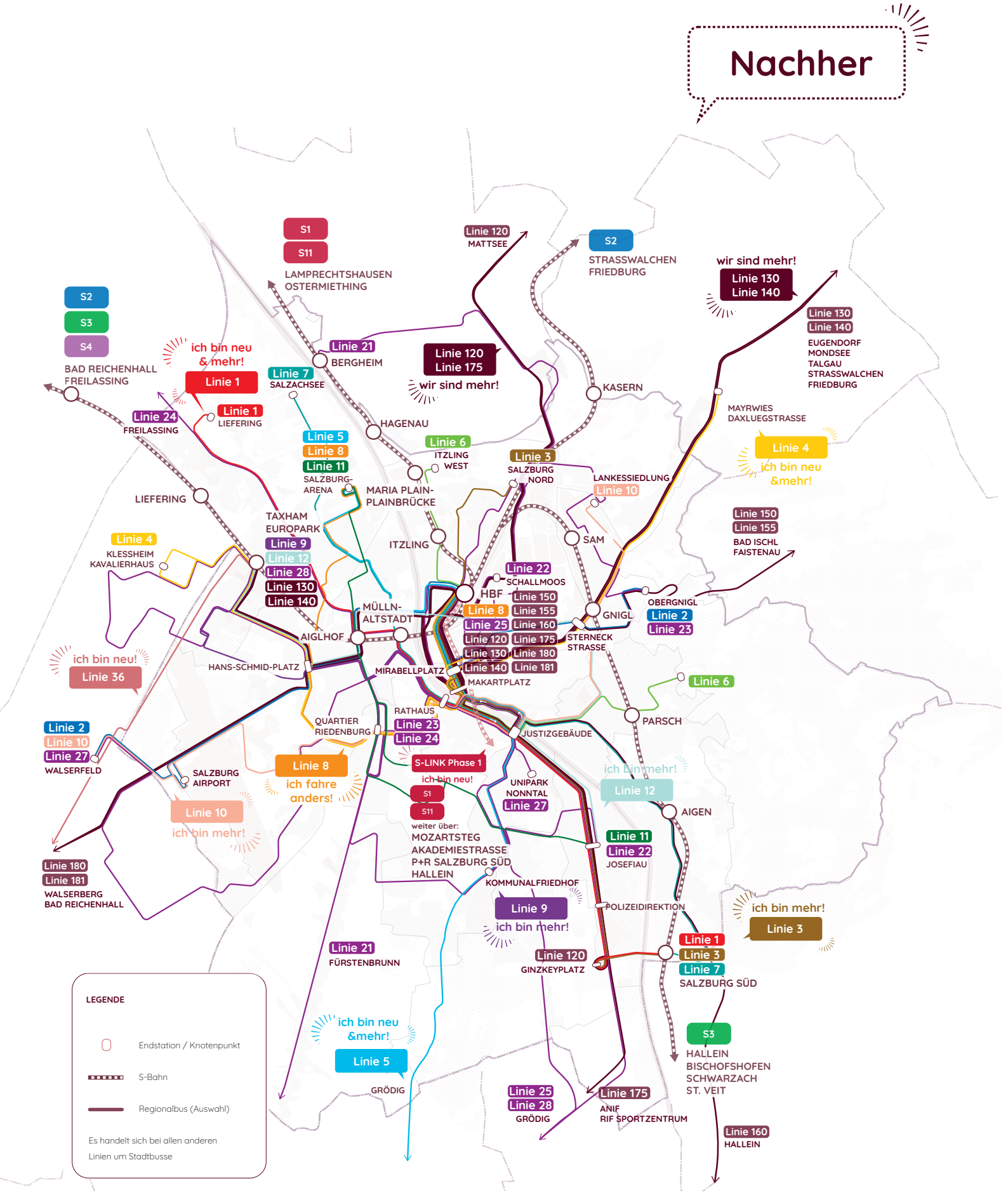
Linie 21 Fürstenbrunn - Bergheim **Linie 22** Josefiau - Lastenstraße - (Schallmoos) **Linie 23** F.-Hanusch-Platz - Obergnigl **Linie 25** Hauptbahnhof - Untersbergbahn	15‘ 30‘ Fahrplanverdichtungen in den Randzeiten (15-Minuten-Takt tagsüber 30-Minuten Takt abends)

DIE WICHTIGSTEN UNTERSCHIEDE IM ÜBERBLICK

Vorher



Nachher


S1
S11
LAMPRECHTSHAUSEN
OSTERMIETHING
Linie 120
MATTSEE
S2
STRASSWALCHEN
FRIEDBURG
wir sind mehr!
Linie 130
Linie 140
S2
S3
S4
BAD REICHENHALL
FREILASSING
ich bin neu
& mehr!
Linie 1
Linie 21
BERGHEIM
Linie 7
SALZACHSEE
Linie 120
Linie 175
wir sind mehr!
Linie 130
Linie 140
EUGENDORF
MONDSEE
TALGAU
STRASSWALCHEN
FRIEDBURG
KASERN
Linie 24
FREILASSING
Linie 1
LIEFERING
HAGENAU
MAYRWIES
DAXLUEGSTRASSE
Linie 5
Linie 8
Linie 11
SALZBURG-
ARENA
Linie 6
ITZLING
WEST
Linie 3
SALZBURG
NORD
Linie 4
ich bin neu
&mehr!
LIEFERING
MARIA PLAIN-
PLAINBRÜCKE
LANKESSIEDLUNG
Linie 10
TAXHAM
EUROPARK
Linie 9
Linie 12
Linie 28
Linie 130
Linie 140
ITZLING
SAM
Linie 150
Linie 155
BAD ISCHL
FAISTENAU
Linie 4
KLESSHEIM
KAVALIERHAUS
Linie 22
SCHALLMOOS
HBF
Linie 150
Linie 8
Linie 155
Linie 25
Linie 160
Linie 120
Linie 175
Linie 130
Linie 180
Linie 140
Linie 181
MÜLLN-
ALTSTADT
GNIGL
OBERGNIGL
Linie 2
Linie 23
AIGLHOF
STERNECK
STRASSE
ich bin neu!
Linie 36
HANS-SCHMID-PLATZ
MIRABELLPLATZ
MAKARTPLATZ
Linie 6
RATHAUS
Linie 23
Linie 24
PARSCH
QUARTIER
RIEDENBURG
JUSTIZGEBÄUDE
Linie 2
Linie 10
Linie 27
WALSERFELD
Linie 8
ich fahre
anders!
S-LINK Phase 1
ich bin neu!
ich bin mehr!
Linie 12
SALZBURG
AIRPORT
S1
S11
UNIPARK
NONNTAL
Linie 27
AIGEN
Linie 10
ich bin mehr!
weiter über:
MOZARTSTEG
AKADEMIESTRASSE
P+R SALZBURG SÜD
HALLEIN
Linie 11
Linie 22
JOSEFIAU
Linie 180
Linie 181
WALSERBERG
BAD REICHENHALL
KOMMUNALFRIEDHOF
Linie 9
ich bin mehr!
POLIZEIDIREKTION
ich bin mehr!
Linie 3
Linie 1
Linie 3
Linie 7
SALZBURG SÜD
Linie 21
FÜRSTENBRUNN
Linie 120
GINZKEYPLATZ
S3
HALLEIN
BISCHOFSHOFEN
SCHWARZACH
ST. VEIT
ich bin neu
&mehr!
Linie 5
GRÖDIG
Linie 25
Linie 28
GRÖDIG
Linie 175
ANIF
RIF SPORTZENTRUM
Linie 160
HALLEIN
LEGENDE
Endstation / Knotenpunkt
S-Bahn
Regionalbus (Auswahl)
Es handelt sich bei allen anderen
Linien um Stadtbusse

Ausblick: der Öffentliche Verkehr in der Stadtregion Salzburg nach 2027

Im Rahmen des nunmehr vorliegenden Nahverkehrsplans werden bis Dezember 2026 bedeutende Verbesserungen im Busverkehr für die Stadt Salzburg und ihr Umland realisiert. Dabei stellt der Nahverkehrsplan nur einen von vielen Bausteinen zum Ausbau und zur Aufwertung des Öffentlichen Verkehrsangebots dar.

Schon im Jahr 2025 wird voll an der Hauptbauphase des S-LINK gearbeitet: die unterirdische Verlängerung der Linie S1 und S11 vom Salzburger Lokalbahnhof über rund einen Kilometer bis zum Mirabellplatz.
In weiteren Etappen wird der S-LINK über die Akademiestraße und Salzburg Süd bis Hallein realisiert. Die Inbetriebnahme des Abschnitts bis zum Mirabellplatz soll 2028 erfolgen.

Dabei wird der (Öffentliche) Verkehr im Gesamtsystem gedacht, in dem sich die einzelnen Verkehrsträger wie Bus und Schiene, aber selbstverständlich auch die aktive Mobilität (Zu-Fuß-Gehen und Radfahren) perfekt ergänzen und ein leistungsfähiges, nachhaltiges und attraktives Angebot für die Stadtregion Salzburg bieten.

Quelle: Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft GmbH

Quelle: Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft Gmbh

Quelle: DÖLLMANN Design + Architektur ZT GmbH

Salzburg Verkehr
Salzburg Verkehr